



Der grösste Erfolg der Luftwaffe

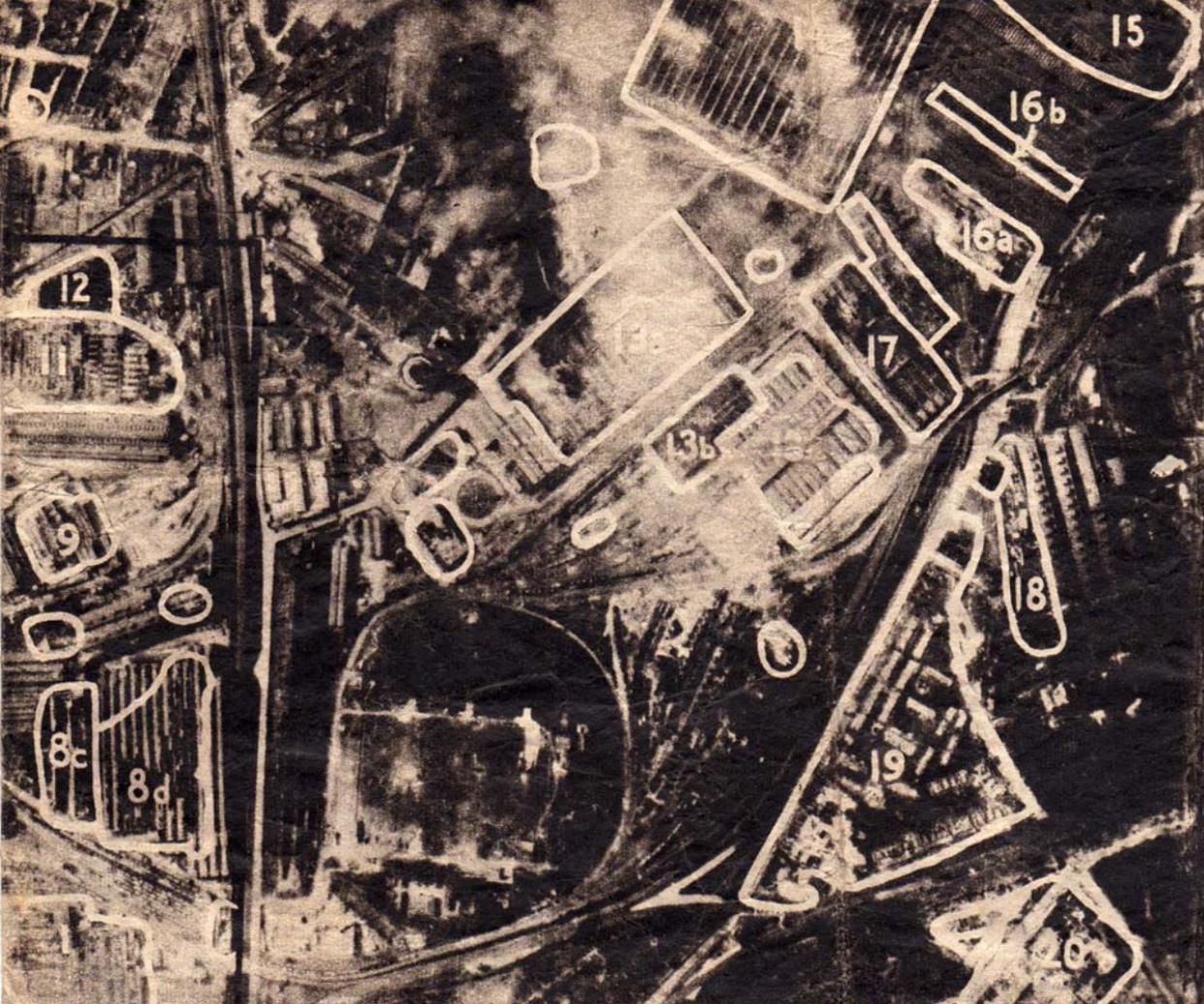
ROTTERDAM, 14. MAI 1940



Das war es, worauf die deutsche Luftwaffe angelegt war : die schwächeren Nachbarn einzuschüchtern, sie blitzschnell zu überfallen, sie durch den Terror aus der Luft zu überwältigen. Mit der Androhung, Prag in Trümmer zu legen, wurde die Tschechoslowakei unterworfen, durch blitzartigen Angriff wurde Polen besiegt, und derselbe Terror wandte sich erfolgreich gegen die kleinen Länder, die zu schwach

waren, sich zur Wehr zu setzen : Dänemark, Norwegen, Holland.

Diese Art von einseitigem Krieg hatten Hitler und Göring geplant. Für diese Art Krieg reichten ihre zweimotorigen Bomber und ihre plumpe Taktik aus. Damit erzielten sie ihren grössten Erfolg : in einem Nachmittag machte die Luftwaffe das gesamte Zentrum der offenen Stadt Rotterdam dem Erdboden gleich.



Zerstört und beschädigt

- 1 Hochöfen
- 2 Giesserei
- 3 Verwaltungsgebäude
- 4 Schmiedewerke
- 5 Montagehalle
- 6 Wagenbaufabrik
- 7 Reparaturwerkstätten für Elektrizitätsanlagen
- 8 a-d Maschinenhallen
- 9 Stanzwerk
- 10 Eisenbahnwerkstätten
- 11 Eisenblechwerke
- 12 Messingstanzwerkstätten
- 13 a-c Waggonfabriken
- 14 Lokomotiv-Werkstätten
- 15 Drahtwalzwerke
- 16 a-b Walzwerk und Maschinenhallen
- 17 Tenderwerkstätten
- 18 Dampfhammeranlage
- 19 Wohnbaracken
- 20 Werkschuppen

Der grösste bisherige Erfolg der R.A.F.

Das ist es, wofür die R.A.F. aufgebaut und ausgebildet worden ist: die wichtigsten Rüstungszentren eines starken, wohl vorbereiteten Feindes zu zerstören; die schwerste Bodenverteidigung zu „sättigen“; die Luftverteidigung auch der bestgeschützten Nervenzentren zu überwinden.

Dafür die viermotorigen Riesenkampfflugzeuge, dafür die Taktik des konzentrierten Kaskadenangriffs. Ihnen haben Hitler und Göring nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen.

Hier ist der bisherige grösste Erfolg der R.A.F.: in zwei Nächten hat sie die Krupp-Werke in Essen, die Waffenschmiede des Deutschen Reichs, zerschlagen.

Die hier wiedergegebene Zielaufnahme zeigt einen Teil der Kruppwerke nach den beiden Luftangriffen am 5. und 12. März 1943. In diesen beiden Angriffen wurden je rund 1000 Tonnen Bomben geworfen, während die Luftwaffe am 14. Nov. 1940 auf Coventry insgesamt 185 Tonnen entladen hat.

Die weiss umrandeten Stellen bezeichnen die zerstörten und beschädigten Objekte. Insgesamt wurden 100 industrielle und Verwaltungsgebäude entweder demoliert oder unbenutzbar gemacht, die Gas-, Wasser- und Kraftwerke ausser Betrieb gesetzt.

Hinzukommen die Zerstörungen des Angriffs am 3. April, bei dem weitere 900 Tonnen Bomben auf Essen und die Kruppwerke abgeworfen wurden.

